

Initiative 780 FRANKENBAHN

Hans-Martin Sauter
Beim Schützenbrünnele 12
74196 Neuenstadt
07139 – 2488
ha-ma.sauter@t-online.de

Offener Brief

Karl Reinhart
Neubürgerweg 36
74861 Neudenau
06262 – 7244
KRein.hart@t-online.de

Neuenstadt / Neudenau, 05.11.2019

Initiative 780 FRANKENBAHN, Neubürgerweg 36
74861 Neudenau

Minister für Verkehr des
Landes Baden-Württemberg
Herr Winfried Herrmann
Postfach 10 34 52
70029 Stuttgart

Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart

Go Ahead Baden Württemberg
Bahnhof 2
73457 Essingen

Abellio Rail Baden-Württemberg
Presselstr. 10
70191 Stuttgart

- je besonders –

Fahrplanwechsel zum 15.12.2019

Sehr geehrter Herr Minister Herrmann
sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Vorstellung des Ausschreibungsverfahrens von Ihnen Herr Minister Herrmann im Rathaus der Stadt Stuttgart im November 2012 waren wir als anwesende Vertreter der I 780 FRANKENBAHN sehr zuversichtlich, dass mit dem Fahrplanwechsel zum 15.12.2019 auf der Frankenbahn, KBS 780 es endlich zu Verbesserungen im ÖPNV kommt.

Wir begrüßen ausdrücklich die von den neuen Betreibern Go Ahead und Abellio angebotenen Möglichkeiten, dass von Montag bis Sonntag in der Zeit von 5 – 23 Uhr jeweils ein Studentakt der Regionalbahnen zwischen Stuttgart Hbf (Abf. 20.42) und Osterburken bzw. Osterburken (Abf. 20.35) - Stuttgart und der Regionalexpresszüge zwischen Stuttgart Hbf und Würzburg Hbf und in der Gegenrichtung durchgeführt wird.

Bei der Durchsicht der veröffentlichten Fahrpläne sind wir als I 780 FRANKENBAHN auf folgende Unstimmigkeiten aufmerksam geworden.

Bei der Fahrplankonferenz in Heilbronn am 11.10. 2019 fehlten bei der Vorstellung der RB die Fahrpläne zwischen Stuttgart – Osterburken von Abellio, diese sind bis zum heutigen Tag nicht auf der Homepage der NVBW eingestellt!

Anträge der I 780 FRANKENBAHN:

- Die Bedarfshalte auf den Haltepunkten / Bahnhöfen in Herbolzheim (Jagst), Siglingen, Züttlingen, Roigheim, Sennfeld und Adelsheim noch rechtzeitig zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 bei folgenden Zügen
RE 19054 GoAhead,
RB 19302, 19321, 19323, 19325, 19329 und 19331 in einen Regelhalt umzuwandeln.
- Die Bedarfshalte auf den Haltepunkten / Bahnhöfen in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Untergriesheim und Herbolzheim (Jagst) in einen Regelhalt umzuwandeln.
- Eine Verdichtung des Zugangebot in der Zeit 6.00 bis 7.00 Uhr
- Eine Zusätzlich Zugverbindung von Osterburken nach Heilbronn mit Halt in Neckarsulm Nord und Neckarsulm West zum Schichtbeginn bei der AUDI AG zur Frühschicht.

Wichtige Hinweise unsererseits:

- Die I 780 FRANKENBAHN hat bereits bei der Planung der Streckenführung der S 41 / S42 durch die Innenstadt Heilbronn auf eine Veränderung der Haltestelle Heilbronn-Sülmertor Richtung Heilbronn Hauptbahnhof verwiesen, um künftig (heute) der Entwicklung des Hochschulstandort Heilbronn gerecht zu werden.
- Der I 780 FRANKENBAHN fehlt das klare Bekenntnis aller politischen Vertreter, ob auf Bundes- oder Länderebene, den Verantwortlichen des Landratsamt Heilbronn und des Regionalverband Heilbronn-Franken sowie der IHK Heilbronn für eine gemeinsame Lösung bezüglich des Zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke zwischen Züttlingen und Möckmühl!
- Wenn nach Aussage der DB NETZ AG bekundet wird, dass der Eingleisige Abschnitt bei der Durchführung der Zugfolgen / Kreuzungen kein Hindernis darstellt – ist dies nur die reine Theorie – In Wirklichkeit sind täglich zu allen erdenklichen Verkehrszeiten die Reise- und Güterzüge verspätet bzw. ist die Zugtrasse durch andere Züge belegt.
- Für unsere Region ist die Frankenbahn ein wichtiger Bestandteil vor allem im Güterverkehr der Bahn (z. B. von Daimler oder Audi mit 700 m Zuglänge von und zu den Seehäfen in Hamburg, Bremerhaven bzw. Emden).

Die Begründungen finden sich jeweils in den Anhängen
Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung und bitten Sie um Rückantwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Hans-Martin Sauter, Neuenstadt

gez.
Karl Reinhart, Neudenau-Herbolzheim

Schreiben zur Kenntnis:
Landratsamt Heilbronn
Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis
Regionalverband Heilbronn-Franken
IHK Heilbronn- Franken
MdB Wahlkreise ...
MdL Wahlkreise.....

Anhänge:
1 Schülerverkehre
2 Schulende
3 Berufsverkehre
4 Haltestelle Heilbronn - Sülmertor
5 Lückenschluss Möckmühl- Züttlingen

1 Schülerverkehr

Der Schülerverkehr zu den Schulen in Möckmühl, Adelsheim und Osterburken soll nach den vorliegenden Fahrplanunterlagen auf den Haltestellen in Untergriesheim, Herbolzheim (Jagst), Siglingen, Züttlingen, Roigheim und Adelsheim Ost mit einem „Bedarfshalt“ abgedeckt werden!

Das Schulzentrum in Möckmühl wird von 240 Schülern des unteren Jagsttal besucht, zum Eckenberg-Gymnasium Adelsheim fahren 151 Schüler und zum Ganztagsgymnasium Osterburken fahren 35 Schüler.

1.1 Jagsttal-Gymnasium Möckmühl und Schulverbund, Schulbeginn 7:35 Uhr

RE 19054 GA

Herbolzheim Bedarfshalt

Neudenau

Siglingen Bedarfshalt

Züttlingen Bedarfshalt

Möckmühl

aus dem unteren Jagsttal (Herbolzheim bis einschließlich Züttlingen) besuchen 240 Schüler/innen die beiden Schulen des Schulzentrums Möckmühl (137 Schulverbund, 103 Gymnasium).

1.2 Eckenberg-Gymnasium Adelsheim, Schulbeginn 8:15 Uhr

RB 19302

Herbolzheim Bedarfshalt

Neudenau

Siglingen Bedarfshalt

Züttlingen Bedarfshalt

Möckmühl

Roigheim Bedarfshalt

Sennfeld Bedarfshalt

Adelsheim Ost an Bedarfshalt

Die angesprochene Schülerzahl beläuft sich auf 151 Schüler (Klassen 5 bis einschließlich JS2).

1.3 Ganztagsgymnasium Osterburken, Schulbeginn 8:10 Uhr

RB 19302

Herbolzheim Bedarfshalt

Neudenau

Siglingen Bedarfshalt

Züttlingen Bedarfshalt

Möckmühl

Roigheim Bedarfshalt

Sennfeld Bedarfshalt

Adelsheim Ost Bedarfshalt

Osterburken

aus Neudenau 7 Schüler/innen,

aus Neudenau- Siglingen 2 Schüler,

aus Möckmühl- Züttlingen 2 Schülerinnen,

aus Möckmühl 2 Schüler

aus Roigheim 3 Schüler/innen.

Sennfeld / Adelsheim 15 Schüler

Aus Widdern kommen 3 Schüler/innen, die auch den Zug von Möckmühl aus nutzen.

Summe 35 Schüler.

2 Schulende

2.1 Möckmühl

Nach der 5. Stunde	11.55 Uhr	RB 19321	Bedarfshalt in Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim
Nach der 6. Stunde	12.40 Uhr	RB 19321 bzw. RB 19341	Bedarfshalt in Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim
Nach der 8. Stunde	14.35 Uhr	RB 19325	Bedarfshalt in Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim
Nach der 10. Stunde	16.20 Uhr	RB 19329	Bedarfshalt in Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim

2.2 Adelsheim

Montag bis Freitag 5. Stunde	12:25 Uhr	RB 19321	Bedarfshalt in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim
6. Stunde	13:05 Uhr	RB 19323	Bedarfshalt in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim
Nachmittags Montag bis Freitag	16:10 Uhr	RB 19331	Bedarfshalt in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim

2.3 Osterburken

Montag, Dienstag, Donnerstag	16.15 Uhr	RB 19329	Bedarfshalt in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim
Mittwoch Freitag, Klassenstufe 5 bis 8	13.10 Uhr	RB 19323	Bedarfshalt in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim
Freitag Klassenstufe 9 bis Jg.2	16.15 Uhr.	RB 19329	Bedarfshalt in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Herbolzheim

Die Regelungen mit Bedarfshalte von 0,7 Min., wie von GoAhead beschrieben, halten wir nicht zielführend und umsetzbar für einen vernünftigen und pünktlichen

ÖPNV, besonders da es sich hier um die Schülerbeförderung mit den bereits beschriebenen Schülerzahlen handelt!

Hierzu Mail vom 17.10.2019.

Laut neuer Richtlinie von der Deutschen Bahn sind ein Bedarfshalt und ein Regelhalt mittlerweile zeitlich gleich gesetzt. Sowohl ein Bedarfshalt als auch ein Regelhalt sind jetzt auf 0,7 Minuten festgelegt.

Wie funktioniert ein Bedarfshalt bei Go-Ahead?

Am Bahnsteig:

Fahrgäste machen sich am Bahnsteig bemerkbar und der Triebfahrzeugführer hält. Wenn die Bahnsteigbeleuchtung am Morgen an einzelnen Haltepunkte tatsächlich unvollständig ist, werden wir uns mit Station und Service von Deutschen Bahn in Verbindung setzen, sodass für eine ausreichende Beleuchtung am Bahnsteig gesorgt wird.

Im Zug:

Fahrgäste machen sich durch Knopfdruck auf der Türfreigabe im Fahrzeug zeitlich vor gewünschten Bedarfshalt bemerkbar.

Ebenfalls wird ein Bedarfshalt im Zug rechtzeitig angekündigt.

Andere Züge dürfen auf unseren Trassen bzw. Fahrlagen nicht zum Einsatz kommen, folglich gibt es hier eine einheitliche Regelung.

Falls die Festlegung als Bedarfshalt an den betroffenen Haltepunkt nicht in Ordnung geht, sollen sich die Fahrgäste bei weiteren Fragen/Anliegen direkt an den Auftraggeber NVBW wenden.

Antrag der I 780 FRANKENBAHN:

**Die Bedarfshalte auf den Haltepunkten / Bahnhöfen in Herbolzheim (Jagst), Siglingen, Züttlingen, Roigheim, Sennfeld und Adelsheim noch rechtzeitig zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 bei folgenden Zügen
RE 19054 GoAhead,
RB 19302, 19321, 19323, 19325, 19329 und 19331
jeweils in einen Regelhalt umzuwandeln.**

3 Berufsverkehr Osterburken – Heilbronn – Stuttgart

In der nachfolgenden Gegenüberstellung ist Anhand der veröffentlichten Fahrpläne vom 04.11.2019 bzw. vom 16.12.2019 ersichtlich, dass der neue Fahrplan eine Verschlechterung im Berufsverkehr ergibt!

Durch den Wegfall des bisherigen IRE nach Stuttgart Hbf mit Halt auf allen Haltestellen zwischen Osterburken und Heilbronn Hbf und Wegfall der nachfolgenden RB 19159 verschlechtert sich das Angebot der Berufspendler / Schüler im erheblichen Maße. Statt bisher 6 Zugverbindungen sind es nach dem Fahrplanwechsel nur noch 5 Zugverbindungen in der Zeit von 5.00 bis 9.00 Uhr.

Auf den Haltestellen in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Untergriesheim und Herbolzheim (Jagst) ist nur ein „Bedarfshalt“ vorgesehen.

Wir sehen hier keine Verbesserung im morgendlichen Berufsverkehr!

Fahrplanvergleich im Berufsverkehr morgens					
z.B. Siglingen - Heilbronn Hbf					
Montag, 04.11.2019			Montag, 16.12.2019		
Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Produkte	Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Produkte
Siglingen	05:27	RB	Siglingen	05:26	RB
Heilbronn Sölmertor	05:55		Heilbronn Sölmertor	05:50	
Heilbronn Hbf	05:58		Heilbronn Hbf	05:54	
Siglingen	05:46	RB	Siglingen	05:57	RB
Heilbronn Sölmertor	kein Halt		Heilbronn Sölmertor	06:24	
Heilbronn Hbf	06:13		Heilbronn Hbf	06:26	
Siglingen	06:39	IRE	Siglingen	ab 06:37	RB 18 (19305)
			Bad Friedrichshall Hbf	an 06:52	umsteigen
			Bad Friedrichshall Hbf	ab 07:03	RE 8 (19055)
Heilbronn Sölmertor	07:08		Heilbronn Sölmertor	kein Halt	
Heilbronn Hbf	07:10		Heilbronn Hbf	an 07:12	
Siglingen	06:48	RB 19159			
Bad Friedrichshall Hbf	an 07:06	umsteigen			
Bad Friedrichshall Hbf	ab 07:12	RB 19105			
Heilbronn Sölmertor	7:21				
Heilbronn Hbf	07:24				
Siglingen	07:24	RB	Siglingen	07:23	RB
Heilbronn Sölmertor	07:45		Heilbronn Sölmertor	07:45	
Heilbronn Hbf	07:48		Heilbronn Hbf	07:48	
Siglingen	08:12	RB	Siglingen	08:25	RB
Heilbronn Sölmertor	07:45		Heilbronn Sölmertor	08:48	
Heilbronn Hbf	08:44		Heilbronn Hbf	08:50	

Antrag der I 780 FRANKENBAHN:

- Die Bedarfshalte auf den Haltepunkten / Bahnhöfen in Adelsheim Ost, Sennfeld, Roigheim, Züttlingen, Siglingen, Untergriesheim und Herbolzheim (Jagst) jeweils in einen Regelhalt umzuwandeln.
- Eine Verdichtung des Zugangebot in der Zeit 6.00 bis 7.00 Uhr
- Eine zusätzlich Zugverbindung von Osterburken nach Heilbronn mit Halt in Neckarsulm Nord und Neckarsulm West zum Schichtbeginn bei der AUDI AG zur Frühschicht.

4 Haltestelle Heilbronn- Sölmertor

Bericht der Heilbronner Stimme vom 11. Oktober 2019:

Kostenloses Parken ist für Studenten vorbei

Heilbronn: Das Parkhaus an der Weipertstraße in Heilbronn steht Studenten des Bildungscampus nicht mehr zur Verfügung. Künftig parken hier Professoren, Dozenten, Mitarbeiter und Gäste. Derzeit noch gebührenfrei. 2020 wird sich das ändern. Hintergrund ist die Parkplatznot.

Im Parkhaus auf dem Bildungscampus an der Weipertstraße können Studierende nicht mehr kostenlos parken. Ab 2020 werden für alle Parkmöglichkeiten auf dem Campus Parkgebühren verlangt.

Im Bildungscampus Heilbronn hat ein neues Zeitalter begonnen. Nachhaltigkeit und ein ausgeprägteres Umweltbewusstsein als in der Vergangenheit stehen dabei im Mittelpunkt des Handelns. Die Konsequenz daraus: Ab sofort können Studierende im Parkhaus an der Weipertstraße nicht mehr auf einem der 1365 Stellplätze umsonst parken. Getragen wird diese Entscheidung einmütig von allen im Bildungscampus ansässigen Hochschulen und Institutionen.

40 Euro für ein Monatsparkticket.

Die Parkhaus-Parkplätze stehen jetzt neben der Öffentlichkeit, die zu den regulären Gebührensätzen einfahren kann, nur noch Professoren, Dozenten, Gästen und Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung. Anfang 2020 muss dann auch dieser Personenkreis, mit Ausnahme der Gäste, deren Ticket vergütet wird, bezahlen. "Stand heute gehen wir von 40 Euro für ein Monatsticket aus", sagt Reinhold Geilsdörfer. Für den Geschäftsführer der Dieter-Schwarz-Stiftung ist dieser Betrag "für Beschäftigte akzeptabel". Ganz ausgegrenzt werden Studierende aber nicht: Wer sich ein Tagesticket für zwölf Euro leisten kann, ist nach wie vor im Parkhaus an der Weipertstraße parkberechtigt.

Studierenden steht nunmehr das Campus-Parkhaus-Ost und die angrenzende Freifläche mit mehr als 500 Stellplätzen zur Verfügung. Bis Ende des Jahres noch gebührenfrei, im kommenden Jahr wird dann auch hier eine Parkgebühr erhoben. "Wie hoch sie sein wird und welche Angebote es im Detail geben wird, ist abschließend noch nicht geklärt", sagt Geilsdörfer. Erkennbar sei aber schon heute, dass "ein Monatsparkticket keinen Stellplatz garantiert".

"Mit unseren knapp 7000 Studierenden stoßen wir auf dem Campus, was das Parken anbelangt, an unsere Grenzen. Deshalb müssen wir neue Wege gehen - und die liegen eindeutig im Klima- und Umweltschutz", erklärt Reinhold Geilsdörfer den Sinneswandel. Dabei gehe es nicht darum, das Auto zu verteufeln, sondern umzudenken in einer Zeit, "in der die Umweltprobleme für alle greifbar werden".

Der Appell an alle Studierenden und Campus-Mitarbeiter lautet denn auch, auf umweltfreundliche Mobilitätsangebote zurückzugreifen. "Wir wollen aktiv für unser Klima handeln und mit einem guten Beispiel vorangehen", wirbt Stiftungs-Geschäftsführer Geilsdörfer für Akzeptanz.

Sicher ist, dass auf dem Campusgelände keine weiteren Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Überlegt wird deshalb, Studierenden im Experimenta-Parkhaus für eine geringe Gebühr Stellplätze anzubieten. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf anderen Mobilitätslösungen. "Für den Hochschulstandort Sontheim und den Bildungscampus werden in einem ersten Schritt 50 Leihfahrräder kostenlos zur Verfügung gestellt", nennt Manfred

Weigler von der Schwarz Stiftung ein Angebot. Aber auch anzumietende Elektrofahrzeuge sollen wie auch das Car-Sharing mit einem Stundensatz von 4,99 Euro in das Portfolio aufgenommen werden.

ÖPNV hielt mit Campus-Wachstum nicht Schritt.

Und dann gibt es noch das große Thema öffentlicher Personennahverkehr. "Der ÖPNV ist dem Campus-Wachstum nicht hinterhergekommen", bedauert Joachim Frech, Rektor des Centers for Advanced Studies an der DHBW. Oliver Lenzen, Rektor der Hochschule Heilbronn, folgert daraus:

"Die Taktung und die Umsteigebeziehungen müssen deutlich verbessert werden." Otto Weidmann, Prorektor der DHBW, regt in diesem Zusammenhang an, den DB-Bahnhaltepunkt Sülmertor in das Campusgelände zu verlegen. Als Fazit hält Tomás Bayón, Rektor der German Graduate School, fest: "Jetzt müssen Lösungen im ÖPNV her. Der Mobilitätspakt wird uns hier ein Stück weiterhelfen."

Die I 780 FRANKENBAHN hat bereits bei der Planung der Streckenführung der S 41 / S42 durch die Innenstadt Heilbronn auf eine Veränderung der Haltestelle Heilbronn- Sülmertor Richtung Heilbronn Hauptbahnhof verwiesen, um künftig (heute) der Entwicklung des Hochschulstandortes Heilbronn gerecht zu werden.

5 Lückenschluss Züttlingen – Möckmühl

Pressmitteilung vom 04.10.2018 des Land Baden Württemberg:

„Schieneninfrastruktur auf der Frankenbahn soll besser werden“

... ein Ende der Verspätungen und Zugausfälle auf der Frankenbahn, die Modernisierung der Stationen, eine regelmäßige Bedienung mit Regionalbahnen auch auf dem Streckenabschnitt zwischen Lauda und Osterburken sowie die Beseitigung des Engpasses durch Eingleisigkeit auf dem Streckenabschnitt zwischen Züttlingen und Möckmühl.

Nach übereinstimmender Meinung aller Konferenzteilnehmer sollten im Hinblick auf mehr betriebliche Flexibilität auf der Frankenbahn den bereits in den letzten Jahren realisierten oder noch in Umsetzung befindlichen Infrastrukturmaßnahmen weitere Ausbaumaßnahmen folgen.

Bau des zweiten Gleises zwischen Möckmühl und Züttlingen sehr wichtig.

Besonders im Fokus steht dabei nach Einschätzung des Landesverkehrsministeriums die Herstellung der Zweigleisigkeit zwischen Möckmühl und Züttlingen, damit die Strecke wieder durchgängig zweigleisig befahren werden kann. Weitere Infrastrukturergänzungen und der Ausbau der Bahnhöfe müssten zudem erfolgen. Verkehrsminister Hermann und Berthold Huber, Vorstand Personenverkehr der Deutschen Bahn AG, sind sich einig: „Konkrete Überlegungen dazu sollten zeitnah in Angriff genommen werden, um die Qualität auf der Frankenbahn zu steigern.

Es könne nicht angehen, betonte Verkehrsminister Hermann, dass über 70 Jahre nach Kriegsende die Schäden noch immer nicht beseitigt sind: "Insofern ist auch schwer nachzuvollziehen, warum die Bundesregierung die Maßnahmen nicht im Bundesverkehrswegeplan berücksichtigt hat. Nur mit dem Ausbau der Infrastruktur können wir die Qualität im Schienenpersonennahverkehr dauerhaft stabilisieren.“ Bis zum Jahresende soll für die Finanzierung der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen eine Lösung gefunden werden. Beim Ausbau einzelner Stationen könnte auch das künftige Sonderprogramm „Bahnhof der Zukunft“, welches das Land und die Deutsche Bahn als Fortsetzung des laufenden Bahnhofsmodernisierungsprogramms Baden-Württemberg gemeinsam aufsetzen wollen, eine Perspektive bieten. Um gemeinsam das weitere Vorgehen zu beraten und ein Arbeitsprogramm für die Umsetzung zu erarbeiten, hat Minister Hermann eine „Zukunftskommission Frankenbahn“ angeregt.

Ausbau des Angebots

Das Land wird in den kommenden Jahren den Regional- und Nahverkehr auf der Frankenbahn erheblich ausbauen. Rückgrat wird der Expresszug Stuttgart - Heilbronn – Würzburg sein, der zukünftig stündlich statt bislang zweistündlich verkehren wird. Dies bedeutet eine Verdoppelung des Angebots. Ab Dezember 2019 wird der neue Betreiber „Go Ahead“ mit neuen Fahrzeugen antreten. Diese werden klimatisiert, mit W-LAN ausgestattet und barrierefrei sein. Es wird großzügige Mehrzweckabteile und Fahrradmitnahmemöglichkeiten geben. Auch die Regionalbahn zwischen Heilbronn und Osterburken wird von Dezember 2019 an konsequent vertaktet sein und mit modernen Zügen des Betreibers „Abellio“ durchgehend von Stuttgart aus betrieben.

Bericht Heilbronner Stimme 20191:

Weiterhin ist die Eingleisigkeit zwischen Züttlingen und Möckmühl eines der vielen Probleme auf der Frankenbahn. Die Weigerung von Bund und Bahn, diesen Abschnitt ausbauen zu wollen, passe zur sonstigen Haltung gegenüber der Region.....

Ziel ist doch, dass mehr Verkehr von der Straße auf die Bahn kommt und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird.

Der I 780 FRANKENBAHN fehlt hier die klare Bekenntnis aller politischen Vertreter, ob auf Bundes- oder Länderebene, den Verantwortlichen des Landratsamt Heilbronn und des Regionalverband Heilbronn-Franken sowie der IHK Heilbronn gemeinsam eine Lösung für Zweigleisigen Ausbau der Bahnstecke zwischen Züttlingen und Möckmühl!

Wenn nach Aussage der DB NETZ AG bekundet wird, dass der Eingleisige Abschnitt bei der Durchführung der Zugfolgen / Kreuzungen kein Hindernis darstellt – ist dies nur die reine Theorie – In Wirklichkeit sind täglich zu allen erdenklichen Verkehrszeiten die Reise- und Güterzüge verspätet bzw. ist die Zugtrasse durch andere Züge belegt.

Für unsere Region ist es ein wichtiger Bestandteil mit den Güterzüge z. B. von Daimler oder Audi mit 700 m Zuglänge von und zu den Seehäfen in Hamburg, Bremerhaven bzw. Emden.

Vielleicht muss bei der Beseitigung des Kriegsschadens der weit über 70 Jahren zurück liegt, über eine Finanzierung der Brücke zwischen Züttlingen und Möckmühl über ein „Sponsorenring“ z.B. der Dieter-Schwarz-Stiftung oder der Stiftung Würth nachgedacht werden?